

Vorlage Nr.: GBIII/767/2022
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: GB III Finanzverwaltung
Datum: 27.01.2022
Verfasser: Gschlößl Monika

Kameralistischer Abschluss 2021 SWG

Beratungsfolge:
Datum Gremium
15.02.2022 Werkausschuss

I. SACHVORTRAG:

Wie bekannt, wird die Buchführung der Stadtwerke mit in dem bestehenden kameralistischen EDV-System der Stadt abgewickelt. Der entsprechende Abschluss liegt nun vor. Dieser schließt im Erfolgsplan (Verwaltungshaushalt) in den

Einnahmen und Ausgaben mit 2.233.118,14 €

ab. Das sind 226.181,86 € weniger als geplant. In den Einnahmen war eine Zuführung vom Vermögensplan in Höhe von 138.900 € veranschlagt, die um 62.119,58 € überschritten wurde.

Die Einnahmen (ohne Zuführung) waren um 288.301,44 € niedriger als veranschlagt. Die Mindereinnahmen resultieren im Wesentlichen aus geringeren Abwassergebühren (- 264.473,00 €) sowie der geringeren Mahngebühren (- 16.881,07 €) und dem Wegfall der Vergütung für Stromeinspeisung (- 6.000,00 €).

Die Ausgaben reduzieren sich gegenüber dem Ansatz um 226.181,86 €. Wesentlich war die nur teilweise Ausführung von geplanten Unterhaltsmaßnahmen in der Kläranlage und am Kanalnetz (137.215,99 € weniger). Zudem beliefen sich der Materialverbrauch um 56.396,13 € und die Personalkosten um 27.231,59 € unter dem geplanten Ansatz.

Der Vermögensplan (Vermögenshaushalt) schließt in den

Einnahmen und Ausgaben mit 1.033.401,48 €

ab. Das sind 623.398,52 € weniger als kameral veranschlagt.

Die Einnahmen (ohne Zuführung und Rücklagenentnahme) waren um 371.265,33 € geringer als veranschlagt die aus Mindereinnahmen aus Kanalherstellungsbeiträgen rückzuführen sind.

Die Ausgaben des Vermögensplanes (ohne Zuführungen) betrugen 685.518,10 € weniger als kameral im Wirtschaftsplan veranschlagt. Der Umbau der Kläranlage wurde zwar fortgeführt, aber weniger teuer als geplant (- 142.165,59 €). Der sonstige Ausbau des örtlichen Kanalnetzes fand wegen Verzögerungen bei den Baugebieten nur in geringen Maße statt (-488.167,71 €). Für Grundstücksanschlüsse 48.375,98 € wurden weniger ausgegeben.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden 267.635,17 € Schulden getilgt, der Schuldenstand sank auf 3.030.706,71 €.

Die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 612.400 € muss nicht getätigt werden, und konnte auf 360.266,81 € reduziert werden, so dass sich am Jahresende ca. 1,989 Mio. € in der Rücklage befinden.

Die Stellung des kaufmännischen Abschlusses mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird in Auftrag gegeben.

II. BESCHLUSS:

Der Werkausschuss nimmt vom vorläufigen kameralistischen Abschluss für das Jahr 2021 Kenntnis.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

☐

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

☐

Anlagen:

Ergebnis Jahresrechnung 2021

Haushaltsrechnung für das Jahr 2021

Feststellung des Ergebnisses

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt €
1	2	3	4	5
1.	Soll-Einnahmen *)	2.248.813,81	1.033.401,48	3.282.215,29
2.	+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3.	./. Abgang alte Haushalts-einnahmereste	-	0,00	0,00
4.	./. Abgang alte Kassen-einnahmereste	15.695,67	0,00	15.695,67
5.	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	2.233.118,14	1.033.401,48	3.266.519,62
6.	Soll-Ausgaben *)	2.233.118,14	1.033.401,48	3.266.519,62
7.	+ Neue Haushalts-ausgabereste	0,00	0,00	0,00
8.	./. Abgang alte Haushalts-ausgabereste	0,00	0,00	0,00
9.	./. Abgang alte Kassen-ausgabereste	0,00	0,00	0,00
10.	Summe bereinigter Soll-Ausgaben	2.233.118,14	1.033.401,48	3.266.519,62
11.	Ausgleich	0,00	0,00	0,00

*) Nachrichtlich:

In den SOLL-Einnahmen und -Ausgaben sind enthalten:

1) Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00 €
2) Zuführung an den Verwaltungshaushalt	201.019,58 €
3) Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	360.266,81 €
4) Zuführung an die Allgemeine Rücklage	0,00 €
davon Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV	0,00 €